

# Jahresbericht 2016



pan y arte  
FÜR NICARAGUA



## Impressum

### Herausgeber:

'Pan y Arte', Rothenburg 41, 48143 Münster

### Verantwortlich:

Vorstand 'Pan y Arte'

### Projektkoordination:

Claudia Berns, Lea Heidjann

### Kontakt:

Tel. 0251 - 488 20 50 | Fax. 0251 - 488 20 59  
info@panyarte.de | www.panyarte.de

### Text:

Claudia Berns, Lea Heidjann, Ulla Nimpsch-Wiesker, Jochen Schiel, Hellen Lea Vogel

### Fotos:

'Pan y Arte', Münster. Mit freundlicher Unterstützung von Raphael Reichl.

Vorderseite: Ramón und Luis auf dem Weg zur Schule.

Rückseite: LOCREO-Lehrerin Sayonara mit zwei Schülerinnen.

### Gestaltung:

eulenblick Kommunikation und Werbung, Münster

### Druck:

DieUmweltDruckerei GmbH,  
gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Möchten Sie vielleicht unseren E-Mail-Newsletter abonnieren? Dann melden Sie sich einfach auf [www.panyarte.de](http://www.panyarte.de) an. Bei Facebook finden Sie uns übrigens auch: [www.facebook.com/panyarte.eV](https://www.facebook.com/panyarte.eV)

## Inhalt

Nicaragua im Überblick .....	2
Impressum .....	2
<b>Grußwort</b> .....	3
<b>Projektarbeit in Nicaragua</b>	
Casa de los Tres Mundos, Granada.....	4
LOCREO.....	6
Dorfentwicklung Malacatoya – Los Ángeles .....	7
Deutsch-Nicaraguanische Bibliothek / Bücherbus Bertolt Brecht, Managua.....	8
Música en los Barrios, Managua.....	10
<b>Dietmar Schönherr &amp; Luise Scherf-Stiftung für 'Pan y Arte'</b> .....	12
<b>'Pan y Arte'-Tag 2016 und WN-Spendenaktion</b> .....	13
<b>Das Jahr in Zahlen</b> .....	14
<b>Freiwilligendienst</b> .....	16
<b>Benefiz-Aktionen</b> .....	17
<b>Nicaragua erleben: Projektreise</b> .....	18
<b>Danke!</b> .....	19

## Nicaragua im Überblick

- Einwohner: Rund 6 Mio.
- Amtssprache: Spanisch
- Staatsform: Republik mit Präsidialsystem
- Einkommensverteilung: ca. 30 % der Bevölkerung < 2 USD pro Tag

### Bildung:

- Hauptsächlich Primarschulbildung
- Nur etwa 40 % der Schüler besuchen die Sekundarschule
- Hohe Schulabbruch- und Analphabetenrate
- Keine Kunst- und Musikförderung im staatlichen Bildungswesen





Grußwort

### **Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde und Förderer,**

das Jahr 2016 hat uns auf vielfältige Weise herausgefordert. Die welt-politischen Veränderungen haben selbstverständlich auch vor Nicaragua keinen Halt gemacht. Doch vor allen Dingen ist für uns eins klar: Gemeinsam mit Ihnen haben wir ein Zeichen der internationalen Solidarität gesetzt. So konnten wir trotz des schwachen Eurokurses und der Vielzahl weltweiter Krisen unsere wertvolle Bildungsarbeit in Nicaragua weiter fortsetzen.

Ohne all unsere treuen Spender und verlässlichen Partner wären die Projekte nicht denkbar – schon gar nicht in Zeiten, in denen Nicaragua nicht mehr im Fokus der Weltöffentlichkeit steht! Ihnen allen danken wir von ganzem Herzen. Neben all den vielen anderen Initiativen, die um Ihre Hilfe bitten, haben Sie die Menschen in Granada, Managua und den entlegenen Regionen nicht vergessen. Auch im vergangenen Jahr haben viele Kinder und Jugendliche durch Kunst, Literatur und Musik eine Perspektive erhalten. Darüber dürfen wir uns heute gemeinsam freuen!

In den vergangenen zwei Jahrzehnten haben wir viel im zweitärmsten Land Mittelamerikas erreicht. Aber es gibt weiterhin viel zu tun! Die Kluft zwischen Arm und Reich trifft die junge Bevölkerung besonders hart: Weniger als 50 % aller Kinder erlangen einen Grundschulabschluss. Wir setzen auch in Zukunft auf Bildung. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass die Kinder und Jugendlichen in Nicaragua lesen und schreiben lernen, malen und musizieren. Jedes Kind hat das Recht, diese Fähigkeiten zu entfalten, denn sie sind die geistige Nahrung, die wir alle brauchen. Deshalb bitte ich herzlich darum, dass Sie sich unserer nachhaltigen Projektarbeit auch weiterhin verbunden fühlen und uns unterstützen.

Beim Lesen des aktuellen 'Pan y Arte'-Jahresberichtes wünsche ich Ihnen viel Freude.

Es grüßt Sie herzlich,

Henning Scherf

## **'Pan y Arte' im Überblick**

(Stand: 31.12.2016)

### **Gründung Pan y Arte e.V.**

1994 in Weikersheim

### **Vereinsorgane**

#### **Mitgliederversammlung**

Dietmar Schönherr († 2014),  
Gründer und Ehrenvorsitzender  
insgesamt 35 ordentliche Mitglieder

#### **Vorstand (ehrenamtlich)**

Dr. Henning Scherf, Vorsitzender  
Thomas Rietschel, stellv. Vorsitzender  
Beisitzer: Fritz Böhm, Roberto Deimel,  
Harald Denecken, Prof. Diwi Dreyse,  
Sophie Mechsner, Dr. Mechtild Nienhaus-  
Wasem, Hubert Reh, Maren Rose, Daniel  
Schalz, Luise Scherf, Christian Scherf,  
Florian Schönherr, Hermann Schulz

### **Geschäftsstelle Münster**

#### **Hauptamtliche Mitarbeiterinnen**

**in Teilzeit:** Claudia Berns, Ulla Nimpf-  
Wiesker, Nina Rohe (bis Dez. 2016),  
Karin Glätzer (ab Dez. 2016)

### **Vereinszweck**

„Zweck des Vereins ist einerseits, hilfsbedürftigen Menschen in Nicaragua in ihrer Not zu helfen, und andererseits durch Kulturprojekte Bildung und Erziehung sowie Kunst und Kultur zu fördern und hierdurch zur Völker-  
verständnisförderung beizutragen.“

### **Gemeinnützigkeit**

Der Verein ist laut aktuellem Freistellungsbe-  
scheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt  
vom 14.07.2016 von der Körperschaftsteuer  
und von der Gewerbesteuer befreit. Spenden  
an 'Pan y Arte' sind steuerlich abzugsfähig.  
'Pan y Arte' ist politisch und konfessionell  
neutral sowie wirtschaftlich unabhängig.



# CASA DE LOS TRES MUNDOS



**In einer Gesellschaft, die von enormer sozialer Ungerechtigkeit geprägt ist, hat die Erfahrung mit Kunst eine wichtige Funktion. Das Kulturzentrum 'Casa de los Tres Mundos' (Haus der Drei Welten) in Granada ist mit seinem Programm aus Kunst, Musik, Theater, Tanz und Poesie nicht mehr wegzudenken! Seit über 20 Jahren schafft die 'Casa' Wege zur persönlichen und sozialen Veränderung.**

In der 'Casa' ging es wieder sehr dynamisch zu! Für die Kinder der Malschule 'Infantilarte' war die Veröffentlichung ihres eigenen Buches ein ganz besonderer Moment. Dafür haben sie fantasievolle Geschichten geschrieben und ihre kreativen Ideen in Linolschnitten zum Ausdruck

gebracht. Ligia Sandino, die Leiterin der Kindermalschule, und der Freiwillige Raphael Reichl haben die jungen Künstler liebevoll bei der Gestaltung und beim Binden des Buches unterstützt. Etwa 60 Bücher wurden in der Grafikwerkstatt gedruckt. Bei der Präsentation waren die Kinder sichtlich stolz auf ihr Werk!



Theater begeistert Jung und Alt. Zwar ist das Angebot aufgrund von zeitlichen und finanziellen Engpässen kleiner geworden, doch dafür begeisterte die Kinder-Theatergruppe das Publikum umso mehr: Im überfüllten Auditorium führten die Kinder vor Weihnachten das Stück „Der Hase und die Schildkröte“ auf. Wunderschöne Tanzeinlagen rundeten die Aufführung ab.

Für den Chor der Musikschule stand 2016 ein ganz besonderes Ereignis an: Auf einem internationalen Chortreffen in Mexiko zeigten 14 junge Sänger unter der Leitung von Reyna Somarriba ihr Können. Am Ende haben sich das lange Warten und die Proben für diese Reise gelohnt! Die Zusammenarbeit der Musikschule der 'Casa' mit dem



Projekt 'Música en los Barrios' trägt Früchte: Am Muttertag musizierten Schüler beider Einrichtungen gemeinsam auf der Bühne und ernteten großen Beifall.

'Radio Volcán', der hauseigene Sender, ist das beliebteste Lokalradio Granadas. Während des 12. Poesiefestivals, das alljährlich im Februar in der 'Casa' stattfindet, hat der Sender den Dichtern täglich eine Stunde zur Verfügung gestellt, in der sie ihre Werke live präsentieren konnten. Außerdem initiierten die Redakteure eine sehr erfolgreiche Spendenkampagne zugunsten der Kinder in den armen Stadtteilen. Dank dieser Aktion konnte umfangreiches Schulmaterial angeschafft werden.

Neben dem abwechslungsreichen Kursangebot fanden im vergangenen Jahr über 100 Kulturveranstaltungen in der 'Casa' statt: Von Konzerten, Ausstellungen und Lesungen über Theater- und Tanzaufführungen bis zu Workshops und Konferenzen – hier war für jeden Geschmack und jede Altersgruppe etwas dabei. Mit dem zweiten Dokumentarfilm-Workshop hat die 'Casa' auch 2016 einen Akzent gesetzt. Viele junge Filmbegeisterte strömten im Oktober in das Kulturzentrum – eine Fortsetzung ist für 2017 geplant. Eine weitere Erfolgsgeschichte meldet der Bereich Tanz: Mehr als 50 Kinder und Jugendliche fiebern Woche für Woche der Folklore-Tanzstunde entgegen.



## IN KÜRZE

**1992:** Eröffnung des Kultur- und Bildungszentrums auf Initiative von Dietmar Schönherr und Ernesto Cardenal

**Projektleitung:** Dieter Stadler (Direktor)

**Schwerpunkte:** Musik, Kunst, Theater, Tanz, LOCREO (siehe Seite 6), Radio Volcán, Fortbildung, kulturelle Veranstaltungen

### Aktuelle Zahlen:

- 176 Musikschüler
- 25 Malschüler (Infantilarte)
- Druckwerkstatt: verschiedene Gruppen mit 5 bis 12 Teilnehmern
- Malkurse: 20 Schüler
- 12 Theaterschüler
- 62 Tanzschüler



„Die 'Casa' ist in den letzten Monaten zu einem zweiten Zuhause für mich geworden. Sie ist so viele Dinge auf einmal. Diese Vielfalt macht die Besonderheit dieses Ortes aus.“

Hellen Lea Vogel, Freiwillige

## AUSBLICK 2017:

- **Neue Medien:** Im Frühjahr 2017 werden verschiedene Workshops zum Thema Radio stattfinden, u.a. zur Ausbildung von Radiosprechern. Technikbegeisterte lernen in einem anderen Workshop, wie ein 3D-Drucker gebaut wird.
- **Musik:** Eine Kinderbläserband wird ins Leben gerufen. Dafür ist die Anschaffung neuer Blasinstrumente notwendig.
- **Tanz:** Zukünftig soll es eine Straßentanzgruppe für Jugendliche geben.

# LOCREO - ICH GLAUBE AN MICH!



**Das Programm LOCREO (frei übersetzt: Ich glaube an mich!) ist wie ein verlängerter Arm der 'Casa de los Tres Mundos' und führt die traditionellen Kulturangebote – Theater, Musik, Kunst und Poesie – in acht Randbezirken rund um Granada fort. Für die Bewohner der Barrios ist LOCREO eine tolle Bereicherung!**

Respektvolles Miteinander und Ängste abbauen – das waren die Themen, die im vergangenen Jahr im Mittelpunkt aller LOCREO-Aktivitäten standen. Denn in den Randbezirken von Granada ist Gewalt keine Seltenheit und die Kinder sind erheblichen Gefahren ausgesetzt. Die Kinder, die am LOCREO-Programm teilnehmen, kommen meist aus schwierigen Verhältnissen und tragen bereits in jungen Jahren die Verantwortung eines Erwachsenen. Doch das kostenlose Kulturangebot ermöglicht den Kindern und Jugendlichen, ihren oft harten Alltag für eine Weile zu vergessen und neue Horizonte zu entdecken. So können sie ihre Erfahrungen und Erlebnisse besser verarbeiten.

Die Abschlussveranstaltungen am Semesterende sind fester Bestandteil von LOCREO. Außerdem führten im Dezember einige besonders talentierte Schüler ein Musical in der 'Casa de los Tres Mundos' auf, in dem verschiedene populäre Märchen repräsentiert wurden. Das Publikum war hellauf begeistert!

Die Dichtkunst liegt den Nicaraguanern, ob Jung oder Alt, sehr am Herzen. So erfreuten sich die LOCREO-Kurse zum kreativen Schreiben erneut großer Nachfrage!

Seit Einführung des Programms im Jahr 2003 wurde enorme kulturelle Aufbauarbeit in den Barrios geleistet. Die Kinder und mittlerweile auch die Eltern sind von den Angeboten überzeugt: LOCREO stärkt und macht Mut!

## IN KÜRZE



**2003:** Beginn des Projektes an der 'Casa de los Tres Mundos'

**Das Angebot:** Musik-, Theater-, Mal- und Poesiekurse in sechs ärmeren Außenbezirken (Barrios) Granadas sowie in Los Ángeles und El Guayabo

### Aktuelle Zahlen:

- 14 Kurse
- 6 Lehrer
- 1 Supervisorin, 1 Projektkoordinator
- Insgesamt ca. 250 Kinder und Jugendliche

**„Das Programm LOCREO bietet einen Raum, in dem die Kinder Kinder sein können. Viele von ihnen arbeiten tagsüber wie Erwachsene. Bei uns können sie spielen, toben und lachen.“**

Felix Oroszco, LOCREO-Lehrer



# DORFENTWICKLUNG MALACATOYA - LOS ÁNGELES



Die beliebte Lesecke 'Rincón de Cuentos' stellt ein sehr wertvolles Freizeitangebot für die vielen Kinder im Dorf Los Ángeles in Malacatoya dar. Im 'Rincón' können sie ihren Ideen freien Lauf lassen. Hier herrscht reges Treiben!



Nach ihrem Umzug im Juli 2015 ist die Kinderbücherecke noch weiter ins Zentrum des Dorfes gerückt und liegt direkt neben der Schule. Nach Schulschluss stürmen oft mehr als 100 Kinder täglich in den 'Rincón' und haben hier einen Raum, um ihre Kreativität auszuleben.

Im Frühjahr 2016 wurden auf dem Dach der Kinderbücherei Solarzellen angebracht. Seitdem kann sich die Lesecke selbständig mit erneuerbarem Strom versorgen.

„Das Umweltbewusstsein bei den Kindern zu stärken ist mir ein großes Anliegen“, sagt Milagros López, Projektleiterin. In verschiedenen Recycling-Projekten hat sie dieses Thema im vergangenen Jahr mit den Kindern bearbeitet. Begeisterte kleine Künstler sammelten über einen Zeitraum bunte Flaschendeckel und machten daraus ein Wandbild für den Eingangsbereich. In einem weiteren Projekt entstand eine Sitzbank aus Plastikflaschen.

Im 'Rincón' hat Rebeca Alondra Roiz (12) lesen und schreiben gelernt. Bereits zum zweiten Mal in Folge hat sie 2016 bei einem nationalen Schreibwettbewerb den Preis für die beste Geschichte gewonnen. „Rebeca ist vielen Kindern ein Beispiel und sie spornt andere an, sich in die Literatur zu verlieben!“, sagt Milagros López stolz.

**„Ich habe das Gefühl, die Kinder sind wirklich hungrig! Im 'Rincón' haben sie die Möglichkeit, andere Sachen auszuprobieren und über ihren Tellerrand zu blicken.“**

Svenja Beine, ehemalige Freiwillige

## IN KÜRZE

**1998:** Hurrikan Mitch zerstört das Gebiet Malacatoya. Gemeinsam mit den Bewohnern errichtet 'Pan y Arte' das Dorf Los Ángeles. Hier entstehen u.a. eine Bücherecke für Kinder, der beliebte 'Rincón de Cuentos'.

**Projektleitung:** Milagros López



### Das Angebot:

- Lese- und Schreibförderung, Buchausleihe
- Freizeitaktivitäten, Spiele, Basteln, Malen
- LOCREO-Kurse

### Aktuelle Zahlen:

- Rund 100 Kinder nutzen täglich die Angebote des 'Rincón'.
- Bücherbestand (gesamt): 546 Bücher
- Die Mitarbeiter der Bücherecke besuchen regelmäßig 8 Schulen im Umkreis.

## AUSBLICK 2017:

- **Neues Programm „Leseplate“:** Kinder aus dem 'Rincón' begleiten Milagros López in die Schulen der Umgebung und lesen einem „Patenkind“ vor. Sie selbst haben erst nachmittags Unterricht.

# DEUTSCH-NICARAGUANISCHE BIBLIOTHEK / BÜCHERBUS 'BERTOLT BRECHT'



**Innovativ, offen und mit ganz viel Herz: Das neunköpfige Team der Bibliothek und des Bücherbusses blickt mit Elan in die Zukunft. Die Modernisierung der Bibliothek mit Umstellung auf eine digitale Datenbank ist in vollem Gange. Mehr Schulen denn je wollen Haltestelle des Bücherbusses sein – jeder soll Zugang zu Büchern haben!**

Vor großen Herausforderungen scheuen sich die Mitarbeiter in dem von Elisabeth Zilz († 2012) initiierten Projekt nicht. Sie wollen die Bibliothek und den Bücherbus 'Bertolt Brecht' zu einem Exempel für andere Bildungseinrichtungen des Landes machen. Die intensive Öffentlichkeitsarbeit der Projektleiterin Markgee García zeigte im vergangenen Jahr Erfolg: Im nicaraguanischen Fernsehen wurde mehrmals über die nachhaltige Arbeit der Bibliothek und des

Bücherbusses berichtet. Mit kulturellen Veranstaltungen wie Buchpräsentationen bekannter Schriftsteller gewann die Bibliothek neue Besucher.

Im Frühjahr 2016 wurde die gesamte Kollektion der Bibliothek mit über 14.000 Büchern neu sortiert und sämtliche Titel wurden mit einem neuen Code versehen. Unter der Leitung von Coralia López, langjährige Mitarbeiterin



in der Bibliothek, wurden alle neuen Codes in eine digitale Datenbank übertragen, die die Grundlage für den Online-Katalog bildet.

Der Seniorenlesezirkel sorgte auch im vergangenen Jahr wieder für Furore: Im Oktober fand bereits zum vierten Mal das Poesiefestival der Senioren in der Bibliothek statt. Neben den über 50 Mitgliedern des Lesekreises begeisterten sich auch viele andere Besucher für die zum Teil selbst verfassten Gedichte.

Mit dem Programm „Cueva Mágica“ verwandelte sich der Kinderlesesaal in eine kleine „Zauberhöhle“: Hier bietet Vanessa Cruz den vielen Kindern aus der Umgebung eine bunte Mischung aus Mal- und Bastelaktivitäten, Theater und gemütlichen Vorlesestunden.

Im Jahr 2016 wurden insgesamt acht Schulen vom Bücherbus 'Bertolt Brecht' angesteuert. Die Tendenz ist steigend: Immer mehr Schulen wollen am Programm des Bücherbusses teilnehmen. Arianna Guevara begleitet die mobile Bibliothek seit mehr als drei Jahren und freut sich über diesen Andrang: „Wir sind glücklich über jede Anfrage, die uns erreicht. Doch dafür benötigen wir dringend neue Kinderbücher.“

Seit Ende des Jahres gibt es auch ein neues Angebot für die Kinder inhaftierter Frauen im Gefängnis „La Esperanza“ in Tipitapa. Hier haben zweimal im Monat etwa 50 Kinder die Gelegenheit, gemeinsam mit ihren Müttern zu lesen.



## IN KÜRZE



**1987:** Die Frankfurter Bibliothekarin Elisabeth Zilz bringt den Bücherbus ins Rollen. Wenig später wird die Deutsch-Nicaraguanische Bibliothek gegründet.

**Projektleitung:** Markgee García



### Das Angebot:

- Deutsch-Nicaraguanische Bibliothek:
  - Haupt- und Kinderlesesaal mit ca. 14.000 Büchern
  - Hausaufgabenbetreuung, Leseförderung, Deutschkurse
  - Kulturelle Veranstaltungen für Besucher jeden Alters
- Bücherbus 'Bertolt Brecht'
  - Ausleihe von Kinder- und Jugendbüchern, Romanen und Sachbüchern (Bestand: 2.635 Exemplare)
  - Insgesamt 8 Schulen und 5 Gefängnisse werden regelmäßig mit neuem Lesestoff versorgt.

### Aktuelle Zahlen:

- 11 fest angestellte Mitarbeiter in der Bibliothek
- Pro Monat besuchen durchschnittlich 1.000 junge Bücherfans aus 5 öffentlichen Schulen den Kinderlesesaal.
- Der Hauptlesesaal zählt monatlich durchschnittlich knapp 740 Besucher aus 8 öffentlichen und 2 privaten Schulen.
- Insgesamt erreicht der Bücherbus rund 1.100 Kinder pro Monat

## AUSBLICK 2017:

### • 30 Jahre Bücherbus:

Mit zahlreichen Veranstaltungen wird das 30-jährige Bestehen der rollenden Bibliothek gefeiert.

• **Ausbau des Fahrplans:** 2017 werden 10 weitere Schulen angesteuert.

• **Renovierung:** Das Dach der Bibliothek wird ausgebessert und der Fußboden erneuert.

• **Modernisierung der Ausleihe:** Startschuss für den Online-Katalog. Zudem soll sich mit einem Scan-System die Ausleihe vereinfachen.

• **Fortbildung von Lehrern:** Leseförderung an den (Vor-)Schulen ist erst dann erfolgreich, wenn auch die Lehrer entsprechend geschult sind. Das Personal der Bibliothek will diese Schulungen durchführen.

# MÚSICA EN LOS BARRIOS



**Seit mehr als 20 Jahren leistet 'Música en los Barrios' wertvolle Arbeit in den armen Vierteln am Stadtrand von Managua wie auch in der eigenen Musikschule. Trotz Einsparungen hat sich das Projekt im letzten Jahr dank des unermüdlischen Einsatzes aller Mitarbeiter und Eltern positiv weiterentwickelt. Musik kennt keine Grenzen!**

Egal, was auch passiert – bei 'Música en los Barrios' wird fleißig musiziert, ausgiebig gelacht und getobt. Ob Konzerte für die Eltern und Geschwister, Fußballturnier oder gemeinsames Pizzabacken – das Programm ist fröhlich und bunt! So ist eine starke Bindung unter den Schülern, Lehrern und Eltern entstanden. Gemeinsam fühlt man sich verantwortlich für das Projekt. Im letzten Jahr haben sich einige Eltern organisiert, um für außerplanmäßige Aktivitäten finanzielle Unterstützung zu suchen.

Dank verschiedener Fernsehauftritte ist die Musikschule weit über die Stadtgrenzen von Managua bekannt geworden. Immer mehr Kinder und Jugendliche möchten das Musikangebot in Anspruch nehmen. Da die Räumlichkeiten von 'Música' begrenzt sind, hat sich die Projektleiterin Reyna Somarriba fest vorgenommen, die Arbeit in den Randbezirken auszubauen. „Wir müssen rausfahren, um in den sozial schwachen Barrios so viele Kinder wie möglich mit Musik zu erreichen“, sagt sie voller Elan.

'Música en los Barrios' fungiert auch als ein Zentrum für Weiterbildungen: Zu Gast in der Musikschule war

Hernando Cobo aus Kolumbien, der im vergangenen Jahr zwei Intensiv-Workshops mit den Flötenlehrern durchführte. Im Hinblick auf den Ausbau der Kurse in den armen Vierteln war diese Fortbildung eine wichtige Motivation für die Lehrer.

Besonders der Kinderchor hat sich im vergangenen Jahr viel Gehör verschafft: In einer Reihe von Konzerten





begeisterten die jungen Stimmenwunder das Publikum und zeigten ein umfangreiches Repertoire. Immer häufiger wird der Chor für Auftritte angefragt.

Natürlich durfte auch 2016 das große Jahresabschlusskonzert nicht fehlen! Die Lehrer und Schüler haben zusammen ein eindrucksvolles und anspruchsvolles Programm auf die Beine gestellt. Mehr als 200 Kinder und Jugendliche aus 'Música en los Barrios' präsentierten Ende November ihr Können auf der Bühne des Nationaltheaters 'Rúben Darío' in Managua. Die Jüngsten unter ihnen waren gerade einmal vier Jahre alt! Etwa 600 Zuschauer waren vom Konzert und der Atmosphäre hingerissen: Musik vereint die Kinder und Jugendlichen aus den unterschiedlichen Stadtteilen, sie unterstützen sich gegenseitig, wachsen zusammen und arbeiten daran, ihre Träume zu verwirklichen!

**„Jeden Tag lerne ich so viel von diesen wundervollen Kindern. Ich bin glücklich, dass ich ihnen mit dem Musikunterricht etwas zurückgeben kann.“**

Reyna Somarriba, Projektleiterin



## IN KÜRZE



**1993:** Startschuss für die ersten Flötenkurse in den Armenvierteln (Barrios) Managuas.

**Projektleitung:** Reyna Somarriba

### Das Angebot:

- Musikunterricht für Kinder in den Barrios: Gemeinsames Flöten, Singen, Tanzen und Spielen
- Weiterer Unterricht für fortgeschrittene Schüler in insgesamt 9 Fächern (Cello, Geige, Viola, Klarinette, Gitarre, Klavier, Querflöte, Gesang, Notenkunde)
- Ergänzendes Bildungsangebot (Sprachkurse, Musiktheorie etc.)
- Streicherorchester und Flötenensemble

### Aktuelle Zahlen:

- Insgesamt rd. 300 Schüler im Alter von 4 bis 30 Jahren
- Davon 70 Instrumentalschüler
- Unterricht in 6 Barrios, 230 Kinder insgesamt. Zur Zeit werden weitere Barrios aufgenommen.
- 8 Lehrer
- 3 fest Angestellte (Leitung, Buchhaltung und Verwaltung)



## AUSBLICK 2017:

- **Netzwerk-Arbeit:** Die Zusammenarbeit mit anderen Musikschulen und Institutionen (auch im Ausland) wird intensiviert und erweitert.
- **Ausbau des Projektes:** In sechs weiteren Randbezirken von Managua soll Flötenunterricht stattfinden. In der Musikschule wird es im ersten Halbjahr neue Ensembles geben (Kammermusik, experimentelle Musik).
- **Flötenklänge:** Im kommenden Jahr wird eine weitere CD des Flötenorchesters aufgenommen.
- **Workshops & Co.:** Eine Fortbildung für Lehrer in der Suzuki-Methode steht auf dem Programm. Zwischen den Eltern und Verantwortlichen in den Barrios werden regelmäßige Treffen organisiert.



# 10 Jahre 'Pan y Arte' Stiftung

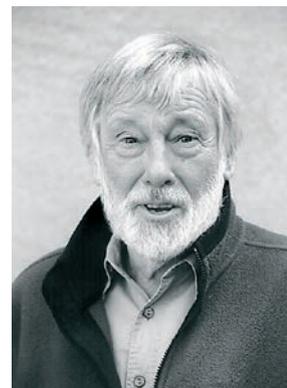
**Im Jahr 2016 jährte sich die Gründung der 'Dietmar Schönherr und Luise Scherf Stiftung für Pan y Arte' zum zehnten Mal.**

Die beiden Namensgeber hatten die Stiftung anlässlich des 80. Geburtstags von Dietmar Schönherr gemeinsam mit 17 weiteren Gründungstifterinnen und -stiftern aus der Taufe gehoben. Sitz der Stiftung ist Bremen, Luise und Henning Scherf bilden zusammen mit Jochen Schiel, bis 2006 Geschäftsführer von Pan y Arte e.V., den Stiftungsvorstand.

Das Stiftungsvermögen ist durch Zustiftungen langsam aber stetig von 432.000 € bei der Gründung auf gut 1,15 Mio. € angewachsen. Aus den Zinserträgen kann die Stiftung heute einen zuverlässigen Beitrag zur Finanzierung der Projekte in Nicaragua leisten.

## 2016: Anstoß für wichtige Veränderungen

Im Jahr 2016 haben die Stiftungsgremien eine zukunftsweisende Umgestaltung der Stiftung angestoßen. Während Zustiftungen in den „ewigen“ Kapitalstock der Stiftung nicht angetastet werden dürfen (Förderung nur aus den Zinsen), gibt es mittlerweile die Möglichkeit, auch sogenannte „Verbrauchsstiftungen“ zu gründen. Geld in einer Verbrauchsstiftung kann über einen Zeitraum von mindestens zehn Jahren wieder abgeschmolzen, also verbraucht



werden. Steuerlich gesehen werden Zuwendungen in einen Verbrauchsstock wie Spenden behandelt. Der 2016 gestartete formale Prozess unter Einbeziehung der Bremer Stiftungsaufsicht und des Finanzamtes wird im Sommer 2017 abgeschlossen sein. Freunde und Förderer von 'Pan y Arte' können nun in die Verbrauchsstiftung zustiften.

Henning Scherf bringt es auf den Punkt:

**„Luise und ich träumen davon, bis Ende 2017 mindestens 1,5 Mio. Euro für diesen Verbrauchsstock zusammen zu bekommen. Damit könnte die Stiftung zusätzlich zu der bisherigen Förderung aus den Zinsen für zehn Jahre weitere je 150.000 Euro/Jahr garantieren. Dies wäre für uns alle eine riesengroße Erleichterung.“**

**Wenn Sie Fragen zu einem Engagement in der Stiftung haben, wenden Sie sich jederzeit gerne über die Geschäftsstelle von Pan y Arte e.V. an den Vorstand der Stiftung.**



# Gemeinsam heute für ein buntes Morgen!

Bereits zum neunten Mal fand am 5. November 2016 der 'Pan y Arte'-Tag statt. Knapp 70 Freunde, Förderer und Interessierte folgten unserer Einladung in die schöne Universitätsstadt Marburg.

„Die Zukunft beginnt heute – gemeinsam gestalten wir sie!“ Mit diesem Satz leitete Vorstandsvorsitzender Henning Scherf den 'Pan y Arte'-Tag 2016 im Hans von Soden-Haus in Marburg ein. Wie jedes Jahr berichtete Projektleiter Dieter Stadler ausführlich über die aktuellen Entwicklungen unserer nachhaltigen Bildungsarbeit. Auch die nicaraguanische Künstlerin Alicia Zamora war zu Gast und erzählte von ihrem Werdegang im Kulturzentrum 'Casa de los Tres Mundos'. Besonders beeindruckt zeigte sich das Publikum von den Erfahrungsberichten der jungen Freiwilligen Inga Triebel und Nils Zimmer, die die 'Deutsch-Nicaraguanische Bibliothek/Bücherbus' bzw.

'Música en los Barrios' tatkräftig unterstützt haben. Von Herzen danken wir unseren langjährigen Förderern Petra und Gerhard Zimmer für die tolle Organisation des 'Pan y Arte'-Tages!

## SAVE THE DATE:

Wir laden Sie herzlich zum kommenden 'Pan y Arte'-Tag am **21. Oktober 2017** auf dem Kulturcampus Domäne Marienburg in Hildesheim ein.



# Spendenaktion der Westfälischen Nachrichten zu Weihnachten

Pünktlich zum 'Pan y Arte'-Tag 2016 wurde publik, dass unser Verein als eins von vier Projekten für die vorweihnachtliche Spendenaktion der in Münster ansässigen Tageszeitung Westfälische Nachrichten ausgewählt wurde.

Große Freude herrschte im Vorstand und in der Geschäftsstelle über diesen positiven Bescheid! Sechsmal wurde zwischen November und Dezember 2016 über die verschiedenen 'Pan y Arte'-Projekte in Nicaragua in der Zeitung berichtet. Insgesamt wurden bei der Aktion rund 36.800 € für unsere nachhaltige Kulturarbeit gespendet. Ein hervorragendes Ergebnis! Die Erlöse dieser Aktion kamen der Deutsch-Nicaraguanischen Bibliothek mit dem Bücherbus 'Bertolt Brecht' und der Lesecke im Dorf Los Ángeles in Malacatoya zugute. Hier werden dringend neue Bücher für die vielen lesehungrigen Kinder und Jugendlichen benötigt. **Herzlichen Dank an alle, die uns im Rahmen dieser Aktion ihre Spende anvertraut haben!**



# Das Jahr in Zahlen

**Das Haushaltsjahr 2016 war eine große Herausforderung für den Verein 'Pan y Arte': Einerseits trug der konstant niedrige Wechselkurs des US-Dollar zum Euro dazu bei, dass die Projektausgaben hoch blieben, andererseits sanken die Einnahmen im Jahresverlauf. Diese Faktoren führten dazu, dass der Haushalt mit einem Betrag von 36.880 € aus den Rücklagen auszugleichen war.**

Im Vergleich zu den bislang sehr guten Einnahmeergebnissen in den Jahren 2014 und 2015 sanken die Erträge in Höhe von 497.341 € um rund 100.000 € (- 17,0 %). Die Ursache liegt hier in der besonderen Einnahmesituation in den Jahren 2014 und 2015 aufgrund des Todes des Vereinsgründers Dietmar Schönherr. Der Rückgang betrifft sowohl den Spendenbereich (- 14,8 %) als auch – bedingt durch die weiter sinkenden Zinsen – die Erlöse aus der 'Dietmar Schönherr und Luise Scherf Stiftung für Pan y Arte' (- 29,5 %). Auch die Fördermittel und Zuschüsse haben sich um - 52,4 % stark verringert. Wie schon in den letzten Jahren wurde auch 2016 klar, dass andere internationale Krisenherde unser Projektland Nicaragua bei den Förderinstitutionen oftmals in den Hintergrund treten lassen.

Eine positive Entwicklung zeigt sich jedoch besonders in einem Teil des Spendenbereichs: Eine Steigerung der Spenden konnte bei den Versandaktionen sowie bei den Anlassspenden erzielt werden. Auch die festen Spendenzusagen von Förderern und Projektpartnern sind erfreulich gestiegen. Eine aktive und kontinuierliche Spendengewinnung ist deshalb auch zukünftig unerlässlich.

SPENDENENTWICKLUNG von ausgewählten Zielgruppen/Aktionen	2016 in EUR	Anstieg in %	2015 in EUR
Förderer	73.813	4,0	71.005
Projektpartner	36.336	3,6	35.085
Versandaktionen	136.304	7,5	126.795
Anlassspenden	19.789	63,1	12.131

## BILANZ\*

Die Bilanz bildet den Vermögensstatus zum Jahresende ab. Der Bereich „Aktiva“ gibt die Verwendung des Vermögens wieder, während der Bereich „Passiva“ die kaufmännische Herkunft der Vermögenswerte dokumentiert.

## AKTIVA

Im Anlagevermögen sind unter 'Immaterielle Vermögensgegenstände' die bestehenden Softwarelizenzen aufgeführt. Bei 'Sachanlagen' fallen die Betriebs- und Geschäftsausstattung inklusive EDV-Anlagen und die geringen Wirtschaftsgüter an.

Das Umlaufvermögen umfasst den Finanzbestand auf den Bankkonten und der Kasse sowie noch offene Rechnungen zum Jahresende.

AKTIVA	2016 in EUR	%	2015 in EUR	%
<b>Anlagevermögen</b>	<b>744</b>	<b>0</b>	<b>1.943</b>	<b>1</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	2	0	2	0
Sachanlagen	742	0	1.941	1
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>264.064</b>	<b>100</b>	<b>294.929</b>	<b>99</b>
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	8.813	3	481	0
Kassen- und Bankbestand	255.252	96	294.448	99
<b>Summe – Aktiva</b>	<b>264.808</b>	<b>100</b>	<b>296.872</b>	<b>100</b>

## PASSIVA

Das Vereinsvermögen weist die 'Gewinnrücklagen' aus, die sich durch Ausgleich des Jahresergebnisses verringerten.

Die Rückstellungen dienen zur Beitragserstattung der Berufsgenossenschaft und zur Deckung der Jahresabschlusskosten.

Unter „Sonstige Verbindlichkeiten“ sind zum 31.12.2016 bestehende Verpflichtungen gegenüber Lieferanten sowie Steuerverbindlichkeiten zusammengefasst.

PASSIVA	2016 in EUR	%	2015 in EUR	%
<b>Vereinsvermögen</b>	<b>252.511</b>	<b>95</b>	<b>289.548</b>	<b>98</b>
Gewinnrücklagen	252.511	95	289.548	98
– Projektrücklagen	175.000	66	212.000	71
– Freie Rücklagen	77.511	29	77.548	26
<b>Rückstellungen</b>	<b>6.460</b>	<b>2</b>	<b>6.460</b>	<b>2</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>5.837</b>	<b>2</b>	<b>864</b>	<b>0</b>
Kurzfristige Verbindlichkeiten	197	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	5.640	2	864	0
<b>Summe – Passiva</b>	<b>264.808</b>	<b>100</b>	<b>296.872</b>	<b>100</b>

\*Geringfügige Unterschiede in den angegebenen Summen- und Prozentwerten ergeben sich durch Auf- und Abrundungsvorgänge.

## ERFOLGSRECHNUNG vom 01. Januar bis 31. Dezember 2016\*

ERTRÄGE	2016 in EUR	%	2015 in EUR	%
<b>Ideeller Bereich</b>	<b>491.669</b>	<b>98,9</b>	<b>596.066</b>	<b>99,5</b>
Spenden	459.165	92,3	539.097	90
Fördermittel und Zuschüsse	14.869	3,0	31.230	5,2
Zuwendungen aus Dietmar Schönherr und Luise Scherf-Stiftung	17.272	3,5	24.500	4,1
Einnahmen aus sonstigen Bereichen	363	0,0	1.239	0,0
<b>Vermögensverwaltung</b>	<b>55</b>	<b>0,0</b>	<b>121</b>	<b>0,0</b>
Zinsen	55	0,0	121	0,0
<b>Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb</b>	<b>5.617</b>	<b>1,1</b>	<b>2.763</b>	<b>0,5</b>
Waren und Dienstleistungen	5.617	1,1	2.763	0,5
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>497.341</b>	<b>100,0</b>	<b>598.950</b>	<b>100,0</b>

AUFWENDUNGEN	2016 in EUR	%	2015 in EUR	%
<b>Projektausgaben (In- und Ausland)</b>	<b>418.039</b>	<b>78,3</b>	<b>469.294</b>	<b>80,6</b>
Projektförderung	317.517	59,4	358.349	61,6
Projektbegleitung	69.786	13,1	77.000	13,2
Bildung und Aufklärung	30.736	5,8	33.945	5,8
<b>Werbe- und Verwaltungskosten</b>	<b>116.182</b>	<b>21,7</b>	<b>112.601</b>	<b>19,4</b>
Projektinformation und Spendenwerbung	89.441	16,7	83.614	14,4
Verwaltung	26.741	5,0	28.988	5,0
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>534.221</b>	<b>100,0</b>	<b>581.895</b>	<b>100,0</b>

<b>Vereinsergebnis</b>	<b>-36.880</b>		<b>17.055</b>	
------------------------	----------------	--	---------------	--

Die Berechnung der Aufwendungen basiert auf den Vergabekriterien des Spendensiegels des DZI (Deutsches Zentralinstitut für Soziale Fragen). Mit 534.221 € teilen sich die Ausgaben 2016 auf in 418.039 € Projektmittel (78,3 %) und 116.182 € Werbe- und Verwaltungskosten (21,7 %). Der vom DZI als maximal vertretbare Anteil für Werbe- und Verwaltungskosten liegt bei 35 %.

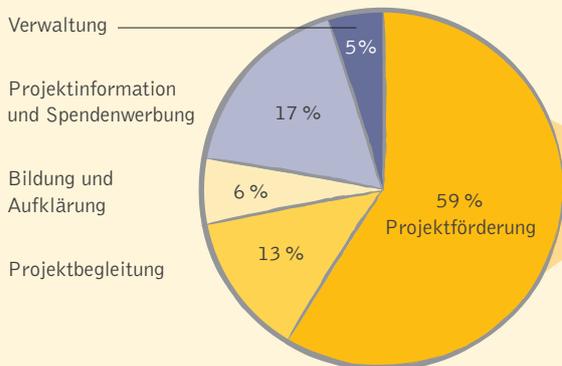
Die Projektbudgets für Nicaragua blieben 2016 weitestgehend unangetastet, sie waren nur in einem moderaten Umfang von Sparmaßnahmen betroffen (-10,9 %). Auch für das Jahr 2017 ist bereits ersichtlich, dass entsprechende Kürzungen vorgenommen werden müssen.

Dennoch wird 'Pan y Arte' auch weiterhin die vielfältigen Projektangebote für Kinder und Jugendliche besonders aus der ärmsten Bevölkerung sichern. Wir setzen auch in Zukunft auf Bildung! Sie ist so wichtig wie das tägliche Brot.

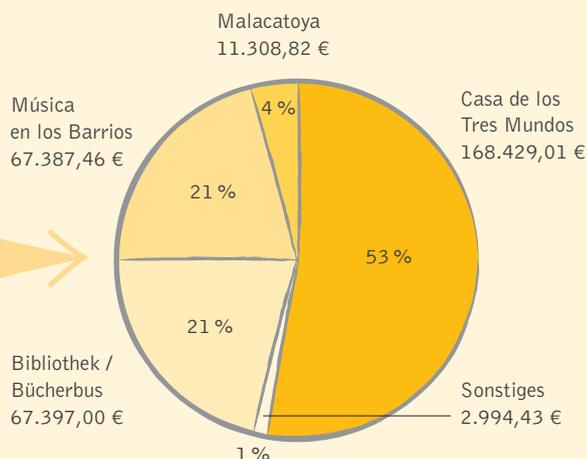
\*Geringfügige Unterschiede in den angegebenen Summen- und Prozentwerten ergeben sich durch Auf- und Abrundungsvorgänge.

### Gesamtaufwendungen 2016 in Anlehnung an die DZI-Kriterien: 534.221 €\*

- Projektausgaben (In- und Ausland)  
78 % 418.039 €
- Werbe- und Verwaltungsausgaben  
22 % 116.182 €



### Projektförderung Nicaragua 2016: 317.517 €\*



Die Erstellung des Jahresabschlusses 2016 sowie die Ermittlung der Wertansätze erfolgten durch das Steuerbüro Hönig und Partner aus Leipzig unter Beachtung ordnungsgemäßer Buchführung sowie in Anlehnung an die Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB).

# Freiwilligendienst in unseren Projekten

**In unseren Projekten in Nicaragua sind seit vielen Jahren junge freiwillige Helfer tätig. Ihr Aufgabengebiet ist vielfältig und bunt – genauso wie die verschiedenen Bildungsangebote! Im August 2016 begann für Hellen Lea Vogel aus Mainz der Freiwilligendienst in der 'Casa de los Tres Mundos'. Hellen hat uns immer mit großer Begeisterung von ihrer Arbeit und den vielen Aktivitäten der 'Casa' erzählt. Wir haben sie gefragt, was ihr demnächst, wenn sie wieder in Deutschland ist, fehlen wird.**



„Ein Jahr Nicaragua ist etwas, über das ich so viel nachgedacht habe, und es trotzdem noch immer nicht begreife. Die letzten Wochen meines Freiwilligendienstes liegen vor mir und ich mache mir täglich Gedanken über die Rückkehr. Und darüber, wie es wohl sein wird,

nicht mehr in Nicaragua zu sein, nicht mehr in der 'Casa' zu arbeiten. Nicht mehr morgens meine ersten Gespräche des Tages mit der Putzfrau Doña Margarita zu führen, die stets um meine Gesundheit besorgt ist und sich freut, wenn ich über das Wochenende ein bisschen Farbe bekommen habe. Nicht mehr nach der Mittagspause in die 'Casa' zurückzukehren, um festzustellen, dass das ganze Haus plötzlich voller Kinder und Jugendlicher ist und aus jeder Ecke andere Instrumente klingen, auf denen geübt wird. Mir wird das Lachen von Stalin, Techniker und gute Seele der 'Casa', fehlen und ich werde unzählige Konzerte, Theaterstücke und Ausstellungen verpassen.

Ich werde die tollen LOCREO-Projekte und die Besuche in den Vierteln vermissen, nach denen ich zwar ausgelaugt, aber immer mit einem Lächeln auf dem Gesicht zurück in die 'Casa' komme, weil die Kinder so lebendig und begeistert sind. Bald schon werde ich nicht mehr mit den Bussen an einem Wochenende zehn Stunden lang über verstaubte Straßen quer durch Nicaragua fahren.

Ich kann es mir nicht vorstellen, dass all diese Dinge in naher Zukunft nicht mehr meinen Alltag ausmachen werden. Zwar freue ich mich sehr auf meine Familie, Freunde und Temperaturen unter 26 Grad, aber es wird mir schwer fallen, diesen magischen Ort hinter mir zu lassen. Granada und die 'Casa de los Tres Mundos' werden immer ein zweites Zuhause für mich bleiben und ich werde dieser großartigen Kultur- und Begegnungsstätte sowie die tollen Menschen, die sie dazu machen, nie vergessen.“

**Unser herzlicher Dank gilt allen Freiwilligen, die uns im Jahr 2016 unterstützt haben: Svenja, Lara, Maret, Marie, Inga, Hellen, Teresa, Alexandra und Ernesto!**



**Hellen Lea Vogel steht für die Freiwilligen, die über die Entsendeorganisation Sozialer Friedensdienst Kassel (sfd) für die Dauer eines Jahres in unseren Projekten mitarbeiten. Der sfd entsendet alle Freiwilligen für das Ausland nur über ein gesetzlich geregeltes Freiwilligendienstprogramm, den Internationalen Jugendfreiwilligendienst (IJFD).**

Informationen über die Einsatzstellen in unseren Projekten finden Sie in der Rubrik „Dabei sein“ auf unserer Website [www.panyarte.de](http://www.panyarte.de) oder direkt beim sfd: [www.sfd-kassel.de](http://www.sfd-kassel.de)

im In- und Ausland  
...freiwillig.



# Offen und öffentlich für Nicaragua

**Gemeinsam können wir viel bewegen. Immer wieder machen wir mit Veranstaltungen auf unsere nachhaltige Bildungsarbeit aufmerksam und treten in direkten Kontakt mit Spendern und Interessierten.**

Auf Initiative von Wolfgang Hunecke, der seit vielen Jahren als Mitglied eng mit 'Pan y Arte' verbunden ist, fand am 22. Juni 2016 in London eine **Benefiz-Auktion** statt. Versteigert wurden 25 Grafiken von neun Künstlern aus der 'Casa de los Tres Mundos'. Die Auktion wurde von Guisell Morales, Botschafterin von Nicaragua in London, zusammen mit Marliese Ammon, der Frau des deutschen Botschafters, organisiert. Über das Ergebnis dieser Benefiz-Aktion haben wir uns sehr gefreut: Knapp 4.600 € durfte 'Pan y Arte' in Empfang nehmen.



*„Unsere Auktion in London hat gezeigt, dass die Arbeiten aus der Druckwerkstatt der 'Casa' auch international Beachtung finden. Ich bin sehr glücklich, zu der Entwicklung dieses Kunstschaffens in Granada beigetragen zu haben.“*

Wolfgang Hunecke, Künstler aus Bonn und 'Pan y Arte'-Mitglied

Zum zweiten Mal zeigte 'Pan y Arte' Präsenz am **Tag der offenen Tür im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)** in Berlin. Am 28. August 2016 begrüßten unsere Vorstandsmitglieder Mechtild Nienhaus-Wasem und Sophie Mechsner zusammen mit Stefan Walz, 'Pan y Arte'-Mitglied, zahlreiche nicaraguainteressierte Gäste am Infotisch.



Kurz vor Weihnachten fand in der Friedenskapelle Münster die **Benefiz-Konzertlesung „Nicaragua mi amor“** statt. Trotz winterlicher Temperaturen zog es am 25. November 2016 knapp 70 Gäste in den Konzertsaal. Im Mittelpunkt des Abends standen die Gedichte der nicaraguanischen Poetin Guillermina Ramírez. Musikalisch rundeten die Ausnahmekünstler David Salomon Jarquín (Trompete) und Alvaro Vado (Posaune) – teilweise begleitet am Klavier – das Programm ab. Rund 800 € wurden an diesem Abend zugunsten von 'Pan y Arte' gespendet.



**Die aufgeführten Initiativen stehen beispielhaft für viele andere Aktionen, bei denen sich Menschen zusammenschließen, um für die kulturelle Bildungsarbeit in Nicaragua Geld zu sammeln. Wir sind dankbar für all diese Aktivitäten. Möchten auch Sie aktiv werden? Sprechen Sie uns gerne an.**

# Nicaragua erleben

Seit knapp 15 Jahren bietet 'Pan y Arte'-Projektreisen nach Nicaragua an. In einer kleinen Gruppe erkunden die Teilnehmer das Land der tausend Seen und Vulkane und lernen unsere kulturelle Bildungsarbeit vor Ort kennen. Die Reise hinterlässt Spuren...



Im Februar 2016 begleitete die 'Pan y Arte'-Mitarbeiterin Ulla Nimpsch-Wiesker die Projektreise nicht persönlich, doch mit dem Veranstalter América Andina stellte sie ein vielfältiges Programm für zwei Unterstützerinnen unseres Vereins zusammen: Bei Stadtführungen und Erlebnistouren mit einheimischen Reiseleitern lernten die beiden das Land und die 'Pan y Arte'-Projekte kennen. Sie waren fasziniert und wollen Nicaragua in naher Zukunft erneut bereisen.

Auch Christina Wankels Begeisterung für das Land hat auf einer dieser Projektreisen begonnen. Sie war schon mehrfach in Nicaragua und hat eine ganz besondere Beziehung zu dem beeindruckenden Land. Als ehrenamtliche Mitarbeiterin war sie für mehrere Monate in der Bibliothek und dem Bücherbus tätig und ist heute Projektpartnerin. „Bei den Fahrten mit dem Bücherbus durfte ich erleben, wie wir strahlend von den Frauen in einem Gefängnis empfangen

wurden. Ein anderes Mal saß ein kleiner Junge in der glühenden Mittagshitze auf dem Boden, hielt das zurückgegebene Buch als Sonnenschutz auf dem Kopf und wartete geduldig auf den Bücherbus.“

Neben der abwechslungsreichen Arbeit in der Bibliothek und im Bücherbus erkundete Christina Wankel an den Wochenenden das wundervolle Land und hat überall sehr freundliche und hilfsbereite Menschen getroffen.

**„Nicaragua ist ein Land, das mich in meinen Gedanken nicht mehr loslässt – vor allem die Menschen in ihrer Freundlichkeit bei allen Schwierigkeiten, mit denen sie täglich zu kämpfen haben, sind mir unvergesslich.“**

Christina Wankel, Projektpartnerin 'Deutsch-Nicaraguanische Bibliothek' und Bücherbus 'Bertolt Brecht'

## NEUGIERIG GEWORDEN?

Sie wollen auch gerne einmal das faszinierende Land Nicaragua entdecken und einen Einblick in die Projekte bekommen? **Ulla Nimpsch-Wiesker**, die Nicaraguaexpertin im Team von 'Pan y Arte', informiert Sie sehr gerne über eine Reise in das Land der tausend Seen und Vulkane und beantwortet Ihre Fragen.



Partner:



# Herzlichen Dank für Ihre Hilfe...

**Nur die unablässige Hilfe vieler Freunde und Unterstützer macht die Projekte von 'Pan y Arte' in Nicaragua möglich! Dafür sind wir allen besonders dankbar.**

**GRACIAS!**

## **Ganz besonders möchten wir erwähnen:**

- Unsere Förderer und Projektpartner, deren Spendenzusagen die Basis für die Zuwendungen an unsere Partner in Nicaragua bilden.
- Die Mehrfachspender, die uns häufig jahrelang treu unterstützen.
- Die Spender, die uns zum ersten Mal ihre Spende anvertrauen.
- Viele Spender, die anlässlich einer Feier auf eigene Geschenke verzichtet und um Spenden für 'Pan y Arte' gebeten haben.
- Die Hinterbliebenen, die in den schweren Stunden mit der Bitte um Kondolenzspenden ein Zeichen für das Leben gesetzt haben.
- Die Pfarrer Petra und Gerhard Zimmer, die den 'Pan y Arte'-Tag 2016 in Marburg so wunderbar organisiert haben.
- Die Künstler Guillermina Ramírez, David Salomon Jarquín, Álvaro Vado und Hae-kyung Choi-Salvesen wie auch das Klavierhaus Klaus Diekers, ohne deren Einsatz die Benefiz-Konzertlesung in der Friedenskapelle Münster nicht möglich gewesen wäre.
- Unseren aktiven Vorsitzenden Henning Scherf, der bei seinen Veranstaltungen und Lesungen um Spenden für 'Pan y Arte' bittet. Ebenso ein herzliches Dankeschön an alle weiteren Vorstandsmitglieder für ihren ehrenamtlichen Einsatz!

Wir wünschen uns, dass Sie unseren Projekten auch in Zukunft verbunden bleiben. Nur gemeinsam können wir viel bewegen! Wir freuen uns, wenn Sie Ihren Freunden, Verwandten und Bekannten von unseren Projekten erzählen.

Wussten Sie, dass Sie für jedes unserer Projekte Partner werden können? Wir informieren Sie gerne.

## **In besonderer Weise haben uns folgende Organisationen und Firmen unterstützt:**

A H V Aufbereitungszentrum Hafen Viktor GmbH, Castrop-Rauxel; Alfred Ritter GmbH & Co.KG, Waldenbuch; Arkana Apotheke OHG Leipzig; Aschendorff Medien GmbH + Co. KG, Münster; Autohaus Warncke GmbH, Tarmstedt; Bernd und Eva Hockemeyer Stiftung, Bremen; Blechbläserensemble Embrassy, Münster; Caritas Kleiderkammer Münster-Albachten; Chor Signale e.V., Emsdetten; Dietmar Schönherr und Luise Scherf-Stiftung, Bremen; Friedenskapelle, Münster; GEW NRW, Essen; Grün-Alternative BürgerInnen Initiative, Delbrück; Jacob Reichhart e.K., Ulm; Jonale-Stiftung, Bremen; Karin und Uwe Hollweg Stiftung, Bremen; Kirsten-Boie-Grundschule, Dürrn; Klimaschutz+Stiftung e.V., Heidelberg; Kulturbüro Grupo Sal, Tübingen; Las Vaqueras, Bernau; Montan Chemie GmbH, Schkopau; OHB System AG, Bremen; Partnerschaftsbörse Dritte Welt e.V., Karlsruhe; Pforzheimer Kaffeerösterei Schwarzmeier e.K.; Sir Peter Ustinov Stiftung, Frankfurt; Stadt Frankfurt a.M.; Stiftung Symphaxis, Zürich; Stiftung Apfelbaum, Köln; Vereinigte Ev.-Protest. Kirchengemeinde zu Bremen-Vegesack; Weltladen Haan e.V.

## **Unsere Kooperationspartner in 2016:**



FRIEDENSKAPELLE  
Konzertsaal am Friedenspark



*» Kinder brauchen Essen und Trinken. Genauso wichtig ist die emotionale Nahrung: singen, tanzen, malen, lesen oder Musik machen. Mit Ihrer Hilfe wird das für viele Kinder in Nicaragua möglich! «*

**Matthias Brandt**  
Schauspieler und Autor



**WIR SETZEN AUF BILDUNG.  
HELFEN SIE MIT IHRER SPENDE!**

**So geben Sie den Menschen in Nicaragua eine Perspektive für ihre Zukunft.**

**Pan y Arte e.V.**

Rothenburg 41 · D-48143 Münster

Tel. 0251 - 488 20 50

Fax. 0251 - 488 20 59

info@panyarte.de · [www.panyarte.de](http://www.panyarte.de)

**Spenden**

Bank für Sozialwirtschaft Köln

IBAN DE90 3702 0500 0008 3700 00

BIC BFSWDE33XXX

**Onlinespende:** <http://spenden.panyarte.de>